

# Religion(en), Freiheitsanspruch und Toleranzgebot

## Integration in Europa und die Rolle der Kirche(n)

Marianne Heimbach-Steins

25.01.2018

# Vorschau

---

- 1. Herausforderung Europas: Eine neue Stufe der Integration (Z. Bauman)**
- 2. „Was ist los mit dir, Europa?“**
- 3. Ein „neuer Humanismus für Europa“ (P. Franziskus)**
- 4. Religiöse / weltanschauliche Heterogenität als Integrationsaufgabe**
- 5. Die Kirchen vor der Herausforderung des „neuen Humanismus“**

# Eine neue Stufe der Integration

---

„Wir leben zwar in bereits fortgeschrittenen *kosmopolitischen Verhältnissen* (der universellen planetenweiten Interdependenz und Interaktion), doch ist unser Gewahrwerden dieser Tatsache, geschweige denn ein *kosmopolitisches Bewusstsein*, noch kaum über die Phase der Geburtswehen hinausgelangt.“

Zygmunt Bauman, *Retrotopia* (2017), 188

# Eine neue Stufe der Integration

---

„Die wesentlichen Züge des geforderten ‚kosmopolitischen Bewusstseins‘ sind weit geöffnete Türen und eine ständige Einladung zur Vereinigung; seine Reife ist gleichbedeutend mit der Abschaffung der Idee des ‚Feindes‘ und Sprüchen wie ‚einmal Fremder, immer Fremder‘, jenen Fundamenten der Spaltung in ‚wir‘ und ‚sie‘.

Und daher besteht die gegenwärtige Herausforderung in nichts geringerem als darin, zum allerersten Mal in der Geschichte der Menschheit **Integration ohne vorausgehende Separation** zu ermöglichen.“

Zygmunt Bauman (2017), 195f.

# „Was ist los mit dir, Europa?“

---

„Die Kreativität, der Geist, die Fähigkeit, sich wieder aufzurichten und aus den eigenen Grenzen hinauszugehen, gehören zur Seele Europas.“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# „Was ist los mit dir, Europa?“

---

„Schutt und Asche konnten die Hoffnung und die Suche nach dem Anderen, die im Herzen der Gründerväter des europäischen Projekts brannten, nicht auslöschen.

Sie legten das Fundament für ein Bollwerk des Friedens, ein Gebäude, das von Staaten aufgebaut ist, die sich nicht aus Zwang, sondern aus freier Entscheidung für das *Gemeinwohl* zusammenschlossen und dabei für immer darauf verzichtet haben, sich gegeneinander zu wenden.“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# „Was ist los mit dir, Europa?“

---

„[...] die großen Ideale, welche Europa inspiriert haben, [scheinen] ihre Anziehungskraft verloren zu haben [...]; ein heruntergekommenes Europa, das seine Fähigkeit, etwas hervorzubringen und zu schaffen, verloren zu haben scheint. Ein Europa, das versucht ist, eher Räume zu sichern und zu beherrschen, als Inklusions- und Transformationsprozesse hervorzubringen [...].“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# „Was ist los mit dir, Europa?“

---

„Was ist mit dir los, humanistisches Europa, du Verfechterin der Menschenrechte, der Demokratie und der Freiheit?“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015



# Ein neuer Humanismus für Europa

---

„[...] die Herausforderung [...], die Idee Europa zu „aktualisieren“ –  
eines Europa, das imstande ist, **einen neuen, auf drei Fähigkeiten gegründeten Humanismus zur Welt zu bringen:**  
Fähigkeit zur Integration, Fähigkeit zum Dialog und Fähigkeit, etwas hervorzubringen.“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# *Fähigkeit zur Integration*

---

Die Zeit lehrt uns gerade, dass die bloß geographische Eingliederung der Menschen nicht ausreicht, sondern dass die Herausforderung in einer starken kulturellen Integration besteht. [...]

Das Gesicht Europas unterscheidet sich [...] nicht dadurch, dass es sich ändern widersetzt, sondern dass es die Züge verschiedener Kulturen eingepägt trägt und die Schönheit, die aus der Überwindung der Beziehungslosigkeit kommt.“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# *Fähigkeit zum Dialog*

---

„Die Kultur des Dialogs impliziert einen echten Lernprozess sowie eine Askese, die uns hilft, den Anderen als ebenbürtigen Gesprächspartner anzuerkennen, und die uns erlaubt, den Fremden, den Migranten, den Angehörigen einer anderen Kultur als Subjekt zu betrachten, dem man als anerkanntem und geschätztem Gegenüber zuhört.“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# *Fähigkeit etwas hervorzubringen*

---

„Diese Kultur ist möglich, wenn alle an ihrer Ausgestaltung und ihrem Aufbau teilhaben. Die gegenwärtige Situation lässt keine bloßen Zaungäste der Kämpfe anderer zu. Sie ist im Gegenteil ein deutlicher Appell an die persönliche und soziale Verantwortung.“

P. Franziskus, Karlspreisrede 2015

# Erbe der Aufklärung?

---

Zukunftsorientierung

Freiheit als Verantwortung

Anerkennung grundlegender Gleichheit =>

Religiös-weltanschauliche Heterogenität  
gesellschaftliche Integrationsaufgabe

# Herausforderung der Kirchen ...

---

- Inklusions- und Transformationsprozesse zur Verwirklichung eines neuen Humanismus in Europa
- Auftrag der Kirchen, „dem Menschen mit seinen Verletzungen entgegenzukommen“ (P. Franziskus)

# Herausforderung der Kirchen ...

---

- Prozessualität
- Kontextualität
- Pluralität / Heterogenität
- Dialogfähigkeit
- Solidarität
- Prophetische Freiheit